

3. Fachtagung KinderBewegungswelt

24. September 2022 | Sportschule Güstrow

WORKSHOPBESCHREIBUNGEN VORMITTAGS

W 1 Power for Kids

Clemens Busse, Boxverband M.-V. e.V.

Schon im Kindesalter treten erste Verkürzungen der Haltemuskulatur und dadurch bedingte Fehlstellungen von Gelenken auf - insbesondere durch viele Stunden an Handy und Tablet. Mit gezielten Stabilisationsübungen kann die Haltemuskulatur in jungen Jahren jedoch gestärkt und gefördert werden. Der Referent stellt verschiedene Kräftigungsübungen vor, die für Kinder geeignet, Spaß für den Einzelnen und die Gruppe bringen und an Leistungsstände anpassbar sind.

W 2 Bewegungs-Hits für KiTa, Schule und Sportverein

Reinhard Horn, Kinderliedermacher KONTAKTE Musik Verlag

Fröhlich und ausgelassen sein! Das wünschen sich Kinder! Bewegung und Musik, Tanzen und Singen sind wichtige Bausteine für ihr unbeschwertes Kindsein! Der beliebte Referent und Kinderliederautor Reinhard Horn stellt in diesem Seminar Lieder vor, die Kinder zur Bewegung nach Musik auffordern. Darüber hinaus gibt er Einblicke in neue Erkenntnisse der Neurobiologie und Bindungsforschung, die belegen, wie wichtig Bewegung und Musik für die gesunde Entwicklung von Kindern sind. Mit viel Freude und Engagement wird dies im Seminar vermittelt und kann direkt in der Praxis umgesetzt werden.

W 3 AOK JolinchenKids

Toni Schmidt, AOK Nordost – Die Gesundheitskasse

Beim „JolinchenKids“-Programm lernen Kita-Kinder von 0 bis 6 Jahren spielerisch und mit Spaß eine gesunde Lebensweise kennen. Dabei reisen sie mit Jolinchen, dem Drachenkind, ins Gesund-und-lecker-Land, in den Fitmach-Dschungel und auf die Insel „Fühl mich gut“. Schwerpunkt des Workshops ist das Modul Bewegung. Nach einer Einführung des Projektes testen die Teilnehmenden gemeinsam Übungen aus der Kartenbox „Fitmach-Dschungel“. Leitende in Kooperationen des Programmes „KinderBewegungsLand“ erhalten nach ihrer Teilnahme die Kartenbox und Bewegungsmaterial für ihre weitere Tätigkeit.

W 4 Psychomotorik für Kinder

Theresa Diehl, Tanz- und Bewegungspädagogin

In diesem 2-stündigen Workshop werden erste Grundlagen der psychomotorischen Förderung vermittelt und diese mit vielen Impulsen verbunden, die man gut in den Alltag integrieren kann. Von kleinen praktischen Anwendungen für das Ankommen in der Gruppe, über Ideen für die Sinneswahrnehmung, bis hin zu größeren Gelegenheiten zur Selbsterfahrung in Bewegungsräumen und Turnhallen. Dieser Workshop eignet sich für jede*n, die*der sich gerne mit Kindern bewegt, neue Ideen und Anregungen sucht oder mehr Bewegung in den pädagogischen Alltag bringen möchte!



W 5 Variantenreiches Hindernis- und Hürdentraining

Frida Dreßler, Schweriner Sportclub e.V.

Das Überwinden von Hindernissen hat für Kinder einen hohen Aufforderungscharakter und bringt sowohl dem Einzelnen als auch der Gruppe eine Menge Spaß. Warum also nicht öfter „Hindernisse“ in Trainings-, Bewegungs- und Sportstunden einbauen? Da hier elementare koordinative Fähigkeiten wie Rhythmisierungs-, Orientierungs-, Differenzierungs- und Gleichgewichtsfähigkeit trainiert werden, sind die Transfereffekte für andere Bewegungs- und Sportarten groß. Die Teilnehmenden erhalten von der Nachwuchstrainerin des SSC methodische Tipps sowie Übungs- und Spielformen rund um den Einsatz von Hindernissen und Minihürden, um in der eigenen Praxis mit ihren Schützlingen später viele „Hürden“ nehmen zu können.

W 6 Rolle vor-/ rückwärts und Kopfstand meistern

Michelle Mausolf, Privatdozentin

Schwierige Elemente sowie komplexe Bewegungsausführungen müssen durch erleichterte Übungsformen vorbereitet werden. Sie können von dem Turnenden ohne Vorerfahrungen nicht von Beginn an „als Ganzes“ erlernt und ausgeführt werden. Mit Hilfe methodischer Schritte, Absicherung und unterstützenden Hilfestellungen können Ängste vermieden bzw. überwunden werden. Es mischen sich Übungen, bei denen mit Gerätehilfen und gegenseitigen Hilfestellungen gearbeitet wird. Die Workshoprunde umfasst verschiedene Übungsmöglichkeiten zum kleinschrittigen Herausarbeiten der wesentlichen Bewegungsmerkmale des Rollens vorwärts und rückwärts.

W 7 „Ich wär‘ jetzt mal ‘ne Fledermaus“®

Ein pädagogisches Förderprogramm auf neurophysiologischer Grundlage für Kitas, Schulen, Vereine und weitere Bildungseinrichtungen nach Dorothea Beigel®

Susanne Wiesner Schanz, Sozialpädagogin

Die Referentin stellt den Teilnehmenden die Grundlagen des pädagogischen Förderprogramms „Ich wär‘ jetzt mal ‘ne Fledermaus“ vor. Dazu gibt sie eine kurze, Übersicht über einige der Merkmale frühkindlicher Bewegungsmuster (z.B. Moro Reflex, Handgreifreflex, Fußgreifreflex) und stellt darauf abgestimmte Spiel- und Bewegungsgeschichten zur sensomotorischen Förderung von Kindern und Jugendlichen vor. Der Workshop betont die Bedeutung von Bewegung als Grundlage für Lernen und Verhalten und gibt praktische Tipps zur Einführung und Umsetzung in Kita, Schule und Verein.

W 8 Hobby Horsing – mit Steckenpferd über Stock und Stein

Daniela Duscha, Verband für Reiten, Fahren, Voltigieren M-V e.V.

Akteuren im Bewegungs3eck Kita-Schule-Verein bietet das „Hobby Horsing“ (Steckenpferd-Reiten) zahlreiche Möglichkeiten der Ausgestaltung. Der Trendsport empfiehlt sich ab einem Alter von 3 Jahren und kann - je nach Umsetzung der Thematik - bis zu einem Alter von etwa 12 Jahren attraktiv sein. Nachdem gemeinsam Steckenpferde gebastelt wurden, können die Teilnehmenden im Hufschlagfiguren üben, einen Springparcours absolvieren oder eine Quadrille einstudieren. Sie müssen selbst nicht pferdeaffin sein, um Hobby Horsing anbieten zu können und Kinder – insbesondere Mädchen – über das Thema Pferd zu Bewegung und Begeisterung zu verhelfen.



WORKSHOPBESCHREIBUNGEN MITTAGS

W 9 Basics im Boxen

Clemens Busse, Boxverband M.-V. e.V.

Nach einer theoretischen Einführung in verschiedene Varianten des Boxsports wie Fitness- oder Leichtkontakt-Boxen, erhalten die Teilnehmenden einen praktischen Einblick in die Grundtechniken des Boxens. Im Anschluss werden exemplarische Stundenverläufe für die Anwendung im Schul- & Vereinssport vorgestellt und gemeinsam erprobt.

W 10 Hallo und Tschüss

Reinhard Horn, Kinderliedermacher KONTAKTE Musik Verlag

Übergänge im Verlauf ihres Lebens sind wichtige Erfahrungen für Kinder. Immer wieder werden Kapitel neu aufgeschlagen oder für immer verschlossen. Der beliebte Referent und Kinderliederautor Reinhard Horn stellt in diesem besonderen Seminar Lieder mit Bewegungs- und Umsetzungsideen vor, die das Thema „Übergänge“ für Kinder musikalisch aufgreifen, die Kindern Mut machen, sie in ihrem Gefühl bestärken und ihnen eine wertvolle Stütze für Selbstwirksamkeit im Leben geben. Auf diese Weise lernen sie mit unbekanntem Situationen umzugehen und einen eigenen Beitrag zur Entwicklung eines Willkommensgefühls an neuen Orten zu leisten.

W 11 Spiele machen Kinder stark

Dr. Harald Schmid, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Die Schulung „Spiele machen Kinder stark“ richtet sich an Trainer*innen aus Sportvereinen und -verbänden und an Erzieher*innen in Kitas, deren Zielgruppe Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren sind. „Spiele machen Kinder stark“ ist eine Präsenzschiulung mit hohem Praxisanteil. Im Verlauf der Schulung werden die Teilnehmenden für die altersgemäÙe und zielgerichtete Auswahl von Spielformen sensibilisiert und darin angeleitet, wie die Förderung und Entwicklung von Lebenskompetenzen bei Kindern durch Spiele und das richtige Verhalten von Bezugspersonen gelingen kann.

W 12 Entwicklung kreativer Tanzstunden in Kita, Schule und Verein

Theresa Diehl, Tanz- und Bewegungspädagogin

Im Kreativen Tanz werden Bewegungsweisen vermittelt, die zur Sensibilisierung für den eigenen und den anderen Körper führen. Durch elementare Bewegungsformen (gehen, laufen, rollen etc.), einfache tanztechnische Ansätze und spielerische Möglichkeiten zur Improvisation und Gestaltung erfahren wir, wie eine Bewegungssequenz gestaltet werden kann. Gemeinsam werden in diesem Workshop Formen von Bewegung und Tanz unterschiedlich dargestellt und die eigene Körperwahrnehmung vertieft. Erwärmungs- und Technikübungen, Übungen zur Wahrnehmung, zur Konzentration und zum Rhythmus sowie Bewegungsspiele werden genauer betrachtet. Tanzvorerfahrung ist keine Voraussetzung. Bequeme Kleidung und Socken sind wünschenswert.



W 13 Variantenreiches Hindernis- und Hürdentraining

Frida Dreßler, Schweriner Sportclub e.V.

Das Überwinden von Hindernissen hat für Kinder einen hohen Aufforderungscharakter und bringt sowohl dem Einzelnen als auch der Gruppe eine Menge Spaß. Warum also nicht öfter „Hindernisse“ in Trainings-, Bewegungs- und Sportstunden einbauen? Da hier elementare koordinative Fähigkeiten wie Rhythmisierungs-, Orientierungs-, Differenzierungs- und Gleichgewichtsfähigkeit trainiert werden, sind die Transfereffekte für andere Bewegungs- und Sportarten groß. Die Teilnehmenden erhalten von der Nachwuchstrainerin des SSC methodische Tipps sowie Übungs- und Spielformen rund um den Einsatz von Hindernissen und Minihürden, um in der eigenen Praxis mit ihren Schützlingen später viele „Hürden“ nehmen zu können.

W 14 Fitte Hände für Stand und Rad

Michelle Mausolf, Privatdozentin

Schwierige Elemente sowie komplexe Bewegungsausführungen müssen durch erleichterte Übungsformen vorbereitet werden. Sie können von dem Turnenden ohne Vorerfahrungen nicht von Beginn an „als Ganzes“ erlernt und ausgeführt werden. Mit Hilfe methodischer Schritte, Absicherung und unterstützenden Hilfestellungen können Ängste vermieden bzw. überwunden werden. Es mischen sich Übungen, bei denen mit Gerätehilfen und gegenseitigen Hilfestellungen gearbeitet wird. Die Workshoprunde umfasst verschiedene Übungsmöglichkeiten zum kleinschrittigen Herausarbeiten der wesentlichen Bewegungsmerkmale des Kopf- und Handstands sowie des Radschlags (Handstützüberschlag seitwärts).

W 15 Kita & Schule - starke Teams für Sportvereine®

Beobachten-Erkennen-Planen-Handeln. Pädagogische Förder-Beobachtung nach Dorothea Beigel®

Susanne Wiesner Schanz, Sozialpädagogin

In diesem Kurs wird das Handbuch vorgestellt und die damit verbundene kindgemäße und wertschätzende Beobachtung von fein- und sensomotorischer, sprachlicher und emotional-sozialer Entwicklung.

In praktischen Übungen wird den Teilnehmenden ermöglicht, das spielerische Beobachtungsverfahren auszuprobieren, Spiel und Bewegung gezielt zu beobachten und diese Beobachtungen dem Entwicklungsstand zuordnen zu können. Darauf kann eine kindgerechte und freudvolle Förderung durch Wahrnehmungs- und Bewegungsangebote in Verein, Kita und Schule aufbauen.

W 16 Hobby Horsing – mit Steckenpferd über Stock und Stein

Daniela Duscha, Verband für Reiten, Fahren, Voltigieren M-V e.V.

Akteuren im Bewegungs3eck Kita-Schule-Verein bietet das „Hobby Horsing“ (Steckenpferd-Reiten) zahlreiche Möglichkeiten der Ausgestaltung. Der Trendsport empfiehlt sich ab einem Alter von 3 Jahren und kann - je nach Umsetzung der Thematik - bis zu einem Alter von etwa 12 Jahren attraktiv sein. Nachdem gemeinsam Steckenpferde gebastelt wurden, können die Teilnehmenden Hufschlagfiguren üben, einen Springparcours absolvieren oder eine Quadrille einstudieren. Sie müssen selbst nicht pferdeaffin sein, um Hobby Horsing anzubieten und Kinder – insbesondere Mädchen – über das Thema Pferd Bewegung und Begeisterung zu ermöglichen.



WORKSHOPBESCHREIBUNGEN NACHMITTAGS

W 17 Seilspringen für flinke Füße

Clemens Busse, Boxverband M.-V. e.V.

Verbesserung der Ausdauer, Schulung koordinativer Fähigkeiten, soziales Lernen und noch viel mehr bietet das Seilspringen/Rope Skipping.

Nach einem kurzen Einblick in die Voraussetzungen für "das Springen" und die methodisch-didaktische Grundstruktur einer Stunde, sollen die Teilnehmer die Seile selber in die Hand nehmen und die verschiedenen Grundsprünge kennenlernen. Diese werden dann in verschiedenen Spiel- und Übungsformen miteinander verbunden.

W 18 Wir schützen unsere Welt

Reinhard Horn, Kinderliedermacher KONTAKTE Musik Verlag

Neue Lieder für unsere Welt, für ein gutes Klima und eine gesunde Umwelt stellt der Kinderliederautor und Referent in diesem Seminar vor. Lieder, die davon erzählen, dass wir alle etwas tun können. Dass Alles mit Allem zusammenhängt, dass Kinder kleine Helden sein können und es keinen Planeten B gibt. Auf befreiende Weise werden Kinder Mut machend und stärkend an dieses wichtige Thema herangeführt. „Wir Kinder stehen auf, es ist nicht zu spät“! Alle Lieder und Ideen können mit viel Freude und Engagement unmittelbar in der pädagogischen Praxis umgesetzt werden und eignen sich auch für kleine und große Aufführungen.

W 19 Spiele machen Kinder stark

Dr. Harald Schmid, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Die Schulung „Spiele machen Kinder stark“ richtet sich an Trainer*innen aus Sportvereinen und -verbänden und an Erzieher*innen in Kitas, deren Zielgruppe Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren sind. „Spiele machen Kinder stark“ ist eine Präsenzschiung mit hohem Praxisanteil. Im Verlauf der Schulung werden die Teilnehmenden für die altersgemäße und zielgerichtete Auswahl von Spielformen sensibilisiert und darin angeleitet, wie die Förderung und Entwicklung von Lebenskompetenzen bei Kindern durch Spiele und das richtige Verhalten von Bezugspersonen gelingen kann.

W 20 Tanzen zu Festen und Tanzgeschichten

Theresa Diehl, Tanz- und Bewegungspädagogin

Im Kreativen Kindertanz beschäftigen wir uns mit einem freien, spielerischen Umgang mit dem Tanz, bei dem die Kinder sich individuell entfalten können.

Den Teilnehmer*innen werden unterschiedliche Musikstile, fantasievolle Bewegungsideen, Anregungen und Geschichten vermittelt. Diese können auch als Grundlage für verschiedene einfache Tanztechniken und kurze Choreographien bzw. Schrittfolgen genutzt werden.

In diesem 90-minütigen Workshop werden wir bestimmte Feste wie Nikolaus und Weihnachten oder Tanzgeschichten, wie Geschichten im Märchenwald, bewegend erarbeiten.

Bei allen Themen werden die verschiedenen Altersgruppen, vom Eintritt in den Kindergarten bis zum Ende der Grundschulzeit, berücksichtigt.



W 21 Talente finden und binden

Markus Pabst, Volleyball-Verband M-V e.V.

Der Stützpunktkoordinator des Volleyball-Verbandes M-V zeigt auf woran man Talente im Sport erkennt. Seine Tipps reichen von der reinen Beobachtung bis zum gezielten Aufspüren durch Übungsformen und Formate, die leicht in der Praxis umzusetzen sind. Darüber hinaus gibt er Hinweise wie und wo talentierte Sportler nach ihrer Entdeckung in M-V gefördert werden können und welche Talente Voraussetzung für welche Sportarten sind und umgekehrt.

W 22 Erlebnislandschaften fürs Turnen

Michelle Mausolf, Privatdozentin

Zahlreiche Lektüren empfehlen ein spielerisches Heranführen an das Turnen und den Umgang mit den Geräten, weil dadurch sowohl erste Schritte hin zu den Bewegungsgrundformen des Turnens gemacht und die allgemeinen koordinativen und konditionellen Fähigkeiten entwickelt werden können. Doch wie genau kann diese Idee umgesetzt werden und was wird unter einer spielerischen Heranführung verstanden?

In dieser Workshoprunde wird die Bedeutung von vorgeschalteten Erlebnislandschaften, für die Schaffung von Bewegungsanreizen, die Steigerung der Bewegungsintensität, die Ausbildung und Weiterentwicklung eines grundlegenden Körpergefühls sowie den Umgang mit den Turngeräten thematisiert. Dabei werden der Einsatz, die Organisation und die Ziele genauer beleuchtet.

W 23 „Von Anfang an im Gleichgewicht“, denn Bildung beginnt nicht erst im Schulalter

Bewegungs- und Gleichgewichtsprogramm nach Dorothea Beigel@+

Susanne Wiesner Schanz, Sozialpädagogin

In diesem Workshop wird der Bewegungskalender aus dem Gleichgewichtsprogramm für (Vor-)Schulkinder vorgestellt. Nach einer Einführung können die Teilnehmenden aktiv einige Übungen erarbeiten und durchführen. „Von Anfang an im Gleichgewicht“ ist ein einfach umsetzbares Bewegungsprogramm, das sich in die Abläufe jeder Einrichtung integrieren lässt: Es kann mit allen anderen Maßnahmen/Programmen kombiniert werden. Eine Studie des Hessischen Kultusministeriums (2010-2012) belegte Steigerungen der Lernfreude und Leistungen in Deutsch und Mathematik sowie eine Begünstigung des Gruppenklimas durch das regelmäßige räumlich, zeitlich und personell ohne zusätzlichen Aufwand integrierbare Training des Gleichgewichts.

W 24 Sicher in der Verwaltung von KBL und Schule & Verein

Grit Zähle, Sportjugend M-V im LSB M-V e.V.

Dieser Workshop richtet sich an Akteure, die in den Programmen „KinderBewegungsLand“ und „Gemeinsam Sport in Schule und Verein“ der Sportjugend M-V tätig sind oder neu in diese einsteigen wollen.

Im Fokus stehen die verwaltungstechnischen Abläufe vom Antrag, über die Mittelanforderung bis zum Verwendungsnachweis. Um diese besser zu verstehen und sich sicher in der Verwaltung beider Bewegungsförderungsprogramme „bewegen“ zu können, werden gemeinsam Beispiele durchgespielt und Besonderheiten besprochen.

